

**PROTOKOLL**  
**über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 6.12.2017, 19 Uhr**  
**Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen**

**Eingeladen und anwesend waren:**

Vbgm. Josef Stöckelmayer	GfGR Wolfgang Kalser
GfGR Josef Holzbauer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Ludwig Wernhart	
GfGR Mag. Walter Zigmund	GR Mag. Dieter Hackl
GR Maria Aicher-Kandler	GR Ing. Günther Leeb
GR Josef Binder	GR Werner Dusella
GR Ing. Karl Jansky	GfGR Rolf-Dieter Hensel
GR Philipp Hangelmann	GR Lorenz Gschwent
GR Mag. Gerhard Schwaigerlehner	
GR Michael Seiberler	GR Mag. Wolfgang Exler

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer

Protokoll: Heidi Holzmann

Entschuldigt: GR Herwig Daucher, GR Dr. Susanne Nanut

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlich:**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
3. Gebarungseinschau vom 28.11.2017
4. HVA 2018
5. Kostenübernahme der Baulastzahlung zu Bauvorhaben „L-3102 Kronberg NA“
6. Löschung eines Wiederkaufsrechtes, KG Ulrichskirchen
7. Ansuchen um Verkauf eines Teilstücks eines gemeindeeigenen Grundstückes, KG Schleimbach
8. Kostenbeitrag für Gemeindeabwasserverband 2018
9. Abschluss Rettungsdienstvertrag
10. Neue Kommunikationslösung für die gemeindeeigenen Gebäude
11. Übernahme in das öffentliche Gut, KG Ulrichskirchen und KG Schleimbach
12. Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**

13. Dienstrechtliche Angelegenheiten
14. Ehrungen 2018

**TO 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

Bgm. Ernst Bauer begrüßt die Anwesenden, erklärt GR Herwig Daucher (berufsbedingt) und Dr. Susanne Nanut (Krankheit) als entschuldigt, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**TO 2) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung**

Da keine schriftlichen Einwendungen vorliegen, gilt die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung als genehmigt.

### **TO 3) Gebarungseinschau vom 28.11.2017**

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses am 28.11.2017:

#### Tagesordnung:

- Errichtung Radweg Kronberg
- Budget Ferienspiel 2017
- Allfälliges

#### - Errichtung Radweg Kronberg

*Die Errichtung des Radweges Kronberg (Lückenschluss Böhlermühle – Kronberg) wurde veranschlagt mit einem Betrag von EUR 238.000,00, dieser wurde auch für die Förderung des Landes NÖ eingereicht. Auf Grund des vorgelegten Betrages wurde eine Förderung in Höhe von EUR 79.000,00 genehmigt. Letztendlich betragen die Gesamterichtungskosten EUR 236.608,00 inklusive Brücke und Geländer, welche erst im Jahr 2017 fertiggestellt und abgerechnet wurde. Beispielhaft wurde folgende Rechnung stichprobenartig kontrolliert:*

*Leithäusl, Buchungsnummer rw/4063, 1. TR 2016/09-10 und Habau, Buchungsnummer rw/4474. Beide Rechnungen wurden für in Ordnung befunden. (Kopien dieser Rechnungen liegen diesem Bericht zur Einsichtnahme bei.) Auf Grund der örtlichen Begebenheiten wurden die geplanten Errichtungskosten um 10% überschritten.*

#### - Budget Ferienspiel 2017

*Geprüft wurden die Kosten – und Spendenaufstellungen von 2007 bis 2017, sowie zugehöriges veranschlagtes Budget.*

*Dabei wurde festgestellt, dass die Spendenbereitschaft, insbesondere seit den letzten 2 Jahren, merklich gestiegen ist, vor allem durch persönliches Anschreiben potentieller Spender durch die Gemeinde.*

*Im Jahre 2017 stehen die Kosten von EUR 234,34 einer Spendensumme von EUR 720,00 gegenüber. Die Belege wurden stichprobenartig kontrolliert und rechnerisch und buchhalterisch für richtig befunden.*

*Als Fazit kann eine positive Entwicklung in Richtung Kostendeckung vermerkt werden. Anzuregen wäre eine Auflistung der Spender im Gmoablattl mit kurzer Dankeszeile, um das Spendenverhalten einerseits zu honorieren, andererseits weitere Spender zu motivieren.*

*Er persönlich findet, dass mit Kosten von EUR 234,34 ein wirklich tolles Angebot auf die Beine gestellt wurde und bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten und freiwilligen Helfern.*

#### Stellungnahme des Bürgermeisters:

Bgm. Bauer nimmt den Bericht zur Kenntnis. Eine Auflistung der SpenderInnen im Gmoablattl wäre grundsätzlich möglich, es müsste jedoch im Vorfeld das Einverständnis der SpenderInnen eingeholt werden.

Der Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses GR Mag. Dieter Hackl und die Stellungnahme des Bürgermeisters werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **TO 4) HVA 2018**

Der Haushaltsvoranschlag 2018 mit dem mittelfristigen Finanzplan und dem Dienstpostenplan wurde mit den Fraktionen eingehend besprochen und aufgetretene Fragen wurden beantwortet. Der Haushaltsvoranschlag 2018 war in der Zeit vom 22.11. bis 6.12.17 aufgelegt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Im außerordentlichen Haushalt 2018 wurde wieder versucht, die Wünsche aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu berücksichtigen. Mit dem Haushaltsvoranschlag werden auch der Dienstpostenplan sowie der mittelfristige Finanzplan beschlossen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Haushaltsvoranschlag 2018, den mittelfristigen Finanzplan und den Dienstpostenplan in der vorliegenden Form beschließen.  
Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

#### **TO 5) Kostenübernahme Baulastzahlung zu Bauvorhaben „L-3102 Kronberg NA“**

Um der Straßenmeisterei die Umsetzung der geplanten Verlängerung des Radweges nach und durch Kronberg zu ermöglichen, ersucht diese um die folgende Beschlussfassung:

„Erklärung gem. § 15 Abs. 3 NÖ Straßengesetz:

Zum Gemeinderatssitzungsbeschluss vom 06.12.2017 betreffend das Bauvorhaben: „L-3102 Kronberg NA“

*Die gefertigte Gemeinde verpflichtet sich, für die vorangeführten Baumaßnahmen einen geschätzten Gesamtkostenbeitrag in Höhe von EUR 160.000,00 (lt. beiliegendem Kostenvoranschlag) bereitzustellen. Die Überweisung der Rechnungsbeträge an die einzelnen Rechnungsleger erfolgt unmittelbar durch die Gemeinde, sobald sie die Abrechnungsbelege von der Straßenmeisterei Wolkersdorf erhalten hat. Unmittelbar nach Fertigstellung sämtlicher Anlagen gehen diese in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde über.“*

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die Übernahme dieser Baulastzahlung wie o.a. beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

#### **TO 6) Löschung eines Wiederkaufsrechtes, KG Ulrichskirchen**

Theresia und Franz Kriz, Gemeindeweg 1, 2122 Ulrichskirchen, ersuchen um Löschung des zu Gunsten der MG Ulrichskirchen-Schleinbach verbücherten Wiederkaufsrechts aus dem Jahr 1972 auf der Parzelle 1829/9, KG Ulrichskirchen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge zustimmen, auf das Wiederkaufsrecht für das Grdst.Nr. 1829/9 der Familie Kriz zu verzichten.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

#### **TO 7) Ansuchen um Verkauf eines Teilstücks eines gemeindeeigenen Grundstückes, KG Schleinbach:**

Franz Schuster, Mühlratzstraße 17, 2123 Schleinbach, ersucht um Verkauf eines Teilstückes der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 91/1, KG Schleinbach, im Ausmaß von ca. 50 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR 90,00 / m<sup>2</sup>. Das genaue Ausmaß wird vom Geometer ausgemessen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge diesem Kaufansuchen zustimmen und das Teilstück aus dem öffentlichen Gut entwidmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

#### **TO 8) Kostenbeitrag für Gemeindeabwasserverband 2018**

Bei der am 23.11.2017 stattgefundenen Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeabwasserverbandes „Mittleres Russbachtal“ wurde der VA für das Rechnungsjahr 2018 beschlossen. Im Zuge dessen wurde die Aufteilung der Kosten auf die verbandsangehörigen Gemeinden vorgenommen. Demnach ist für die MG Ulrichskirchen-Schleinbach ein Betrag von EUR 180.919,20 in 4 Teilbeträgen zu leisten.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge diesen Kostenbeitrag beschließen.  
Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

### **TO 9) Abschluss Rettungsdienstvertrag**

Es soll der in den Unterlagen vorliegende Vertrag beschlossen werden. Der Rettungsdienstbeitrag für 2018 bleibt mit EUR 5,30 je Einwohner (Hauptwohnsitz) unverändert.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rettungsdienstvertrag beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

### **TO 10) Neue Kommunikationslösung für die gemeindeeigenen Gebäude**

Bgm. Bauer berichtet: Im Zuge der notwendigen Erneuerung der Telefonanlage im Gemeindeamt Ulrichskirchen hat Ing. Jansky ein komplexes Kommunikationskonzept ausgearbeitet, welches die gemeindeeigenen Gebäude auf den neuesten Stand der Technik bringen soll.

In unserer Marktgemeinde sollen zukunftsorientierte, arbeitserleichternde und dem aktuellen Standard entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um den Arbeitsalltag unserer Gemeindebediensteten zu erleichtern, den BürgerInnen bessere Serviceleistungen anbieten zu können, sowie vorhandene Infrastruktur auf einen adäquaten sinnvollen Stand der Technik zu bringen. Die Realisierung und Umsetzung unterteilt sich in 3 voneinander unabhängige Projekte:

Bgm. Bauer bittet GR Seiberler, die Projekte im Detail vorzustellen:

#### **1. HCS - Hosted Communication Service**

Es handelt sich hierbei um eine benutzerfreundliche Kommunikationslösung, welche die am Gemeindeamt Ulrichskirchen sowie den zugehörigen Nebenstellen (Volksschule, Kindergarten Schleinbach, Kindergarten Ulrichskirchen, Kindergarten Kronberg) vorhandene Festnetzkommunikation ersetzt durch eine virtuelle Festnetzkommunikation mittels Einbindung in das "A1 Gemeinde Netz".

Es liegt das

Angebot (BS-W17-268182 01) der Firma A1 Telekom Austria AG vor, welches sich in **einmalige und monatliche Kosten** unterteilt.

An **Einmalinvestition** werden **EUR 8.384,00** veranschlagt und diese inkludiert

- A1 Hosted Communication Service,
- A1 Service Netz Gemeinde sowie
- A1 Netphone Business Sprachkanäle.

Dem gegenübergestellt werden **monatliche Kosten**, bei einer Laufzeit von mindestens 36 Monaten, in der Höhe von jeweils **EUR 968,80** mit inkludiertem

- A1 Hosted Communication Service,
- A1 Service Netz Gemeinde und
- A1 Netphone Business Sprachkanälen.

#### **2. Mobilfunknetzwerk**

Zusätzlich als Erweiterung der aktuellen Mobilfunklösung und Ausbau der virtuellen Nebenstellenanlage aus Punkt 1 soll in ein weitreichenderes Mobilfunknetzwerk investiert werden.

Entsprechend dem Angebot A1 Enterprise Mobile 50 (AN000211093) der Firma A1 Telekom Austria AG sind an

**einmaligen Kosten EUR 600,00** zu investieren sowie **monatlich** bei einer Laufzeit von zumindest 36 Monaten **EUR 516,50** bei

- Aktivierung von 25 Geräten,
- zusätzlicher Aktivierung von 10 mal A1 FmVI (A1 Fixed-Mobile Voice Integration Service).

Es wird ergänzt, dass gegenständlicher Punkt 2 nur in Abhängigkeit von Punkt 1 implementiert werden kann, aufgrund der Abhängigkeit von der Eingliederung in die virtuelle Festnetzkommunikation "A1 Gemeinde Netz".

### **3. WLAN und WLAN-Verkabelung**

Die Möglichkeit, wenn gleich durch den Betreiber eingeschränkt, einen Internetzugang zu haben, wird beziehungsweise ist bereits für viele BürgerInnen eine Selbstverständlichkeit. Einfache Einholung von Informationen wie E-Mails, Wetter, Fahrpläne, Verkehrssituation, oder Nachrichten soll für jede und jeden möglich sein. "Online sein zu können" zählt heute für viele Menschen zu den Grundbedürfnissen und da nach wie vor viele PrivatnutzerInnen ein beschränktes Datenvolumen auf Ihren Verbrauchergeräten haben, und entsprechend der Standortwahl die Einbeziehung in den Arbeitsalltag gegeben sein soll, widmet sich Projekt 3 dem Service der WLAN-Zurverfügungstellung und der vorher nötigen Verkabelung.

Gemäß dem eingeholten Angebot (BS-W17-285986 01) der Firma A1 Telekom Austria AG (A1 Cloud managed LAN) sollen die dafür vorgesehenen Standorte

- Gemeindesaal Schleimbach,
- Feuerwehr Ulrichskirchen,
- Feuerwehr Schleimbach,
- Feuerwehr Kronberg,
- Gemeindeamt Ulrichskirchen sowie
- die Volksschule

mit WLAN, inklusive öffentlichem Gästezugang, ausgestattet werden.

Die **einmaligen Errichtungskosten** belaufen sich entsprechend genanntem Angebot auf **EUR 17.994,71 für die WLAN Einrichtung**, und ca. **EUR 5.500,00 für die nötige Verkabelung**. Die monatlichen Kosten betragen, bei einer Mindestlaufzeit von 36 Monaten jeweils gesamt EUR 148,24.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die Freigabe zum Start der Umsetzung der Projekte 1 – 3 erteilen (1. HCS - virtuelle Nebenstellenanlage als Ersatz der vorhandenen Festnetzkommunikation; 2. Mobilfunk – als Erweiterung der vorhandenen Mobilfunklösung und Erweiterung der virtuellen Nebenstellenanlage und 3. Installierung WLAN und WLAN-Verkabelung), wobei die einzelnen Projekte zeitlich und finanziell unabhängig voneinander realisiert werden.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Für die Verkabelung liegen die folgenden Offert vor:

Ecker	EUR	5.439,80 exkl. USt
Gindl	EUR	9.688,25 exkl. USt
Manschein	EUR	11.444,85 exkl. USt

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge die Arbeiten unter Bauaufsicht von GR Ing. Jansky an Firma Ecker vergeben.

Beschluss: Antrag mit 18 Stimmen angenommen (11 ÖVP, 4 SPÖ, 3 Grünes Kleeblatt), 1 Stimmenthaltung (GfGR Wohner – SPÖ)

## **TO 11) Übernahme in das öffentliche Gut, KG Ulrichskirchen und KG Schleimbach**

### **KG Ulrichskirchen:**

Johannes Ruthammer, Neuhäuslgasse 8, 2122 Ulrichskirchen, tritt im Zuge von Bauarbeiten ein Teilstück im Ausmaß von 49 m<sup>2</sup> der Parzelle 900/3 an die MG Ulrichskirchen-Schleimbach ab. Dieses wird in das Öffentliche Gut (Gaisgraben) übernommen.

### **KG Schleimbach:**

Die Marion Liegenschaften GmbH, Gentzgasse 137, 1180, tritt das Grundstück Nr. 1086 im Ausmaß von 54 m<sup>2</sup> zur Gänze an die MG Ulrichskirchen-Schleimbach ab. Dieses wird in das Öffentliche Gut übernommen (Kirchengasse).

**Antrag Bgm. Bauer:** Der Gemeinderat möge die Übernahme dieser beiden Flächen in das Öffentliche Gut beschließen.

**Beschluss:** Antrag einstimmig angenommen.

## **TO 12) Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen**

**Bgm. Bauer** erinnert, dass am 12. Jänner 2018 der Neujahrsempfang stattfindet.

**GfGR Wohner:** Da Baumeister Riess seinen Wohn- und Firmensitz von der Gemeinde wegverlegt hat, stellt sich die Frage, ob das Mietverhältnis für das alte FF Haus Ulrichskirchen weiter aufrecht bleiben soll oder ob es eventuellen Interessenten aus dem Gemeindegebiet vermietet werden könnte.

GR Mag. Hackl begründet diese Anfrage mit dem zusätzlichen Wegfall der Kommunalsteuer.

**Bgm. Bauer:** Es existiert ein gültiger Mietvertrag, sollte es Interessenten aus der Gemeinde geben, so kann dieses Mietverhältnis sicher überdacht werden.

**Bgm. Bauer** bedankt sich für die Mitarbeit des Gemeinderats, für das disziplinierte Sitzungsverhalten, bei allen Gemeindebediensteten und wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018. Die Gemeindearbeit war auch dieses Jahr meist eine angenehme Arbeit, fast alle Beschlüsse konnten einstimmig gefasst werden, was zum großen Teil sicher an den guten informativen gemeinsamen Besprechungen im Vorfeld der Sitzungen liegt. Nochmals danke dafür.

**Vizebgm. Stöckelmayer** bedankt sich für alle geführten Diskussionen, es wurden gemeinsam tolle Projekte ins Leben gerufen, das Miteinander funktioniert seiner Meinung sehr gut, und er wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, den Familien, den Gemeindebediensteten, und alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2018.

**GfGR Wohner** schließt sich vollinhaltlich ihren Vorrednern an und wünscht allen schöne Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr.

**GR Mag. Exler** bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit, für das vorurteilsfreie Zuhören und wünscht alles Gute und weiterhin die Kraft, mit viel Motivation und Engagement für unsere Gemeinde gemeinsam unterwegs zu sein.

**Bgm. Bauer** lädt abschließend zu einem gemütlichen Jahresabschlussstrunk in das Gasthaus Zum Goldenen Kreuz ein und beendet, da es keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen gibt, um 20:03 Uhr die Sitzung.

Susanmehner

Wolfgang

J. Stöckelmayer  
H. Exler